

# Aus der Region!

## Regionalteil Klagenfurt Neuigkeiten aus Ihrem Ring-Gebiet!

### INHALT

#### BETRIEBSVORSTELLUNG

Bauernhof Dobernig vlg. Pristonig

#### MR: NEUES GEWERBE

Ab sofort Reinigung Ihres Objektes

### LIEBE MITGLIEDER!



**Ing. Felix Paulitsch, MBA**  
Geschäftsführer

>>

**Warum sparen  
Menschen bei  
Lebensmitteln?**

<<

„Bauer Unser“ ein Dokumentationsfilm von Robert Schabus hat um die Weihnachtszeit insbesondere in den Kärntner Kinos für Aufregung gesorgt. Nicht nur deshalb, weil neben dem Regisseur einige der Hauptdarsteller aus Kärnten kommen, sondern vor allem auch durch die Brisanz, in der sich die Landwirtschaft befindet. „So geht es nicht weiter“ ist der einhellige Tenor im Film. 365 Tage im Jahr durcharbeiten und es bleibt nichts übrig. Die Kreditraten für die riesigen Investitionen gerade noch zu stemmen und den Betrieb noch effizienter, die Dünge- und Spritzmittel noch genauer und intensiver ausbringen oder gleich einen vollautomatischen Traktor mit GPS-Lenkung, Chlorophyllerkennung und digitaler Vernetzung zur AMA um ein Vermögen anschaffen. Für WAS? Für WEN? Es wird doch nicht honoriert, weder vom Handel noch vom Konsumenten. Die Verkaufsstatistiken belegen es ja eindeutig: Der Konsument greift zum billigen Produkt. Dass er es sich nicht anders leisten kann, ist schlicht und ergreifend scheinheilig. Das was wir täglich kaufen, muss billigst sein. Für Autos, Freizeit, Glücksspiel und Hobbys wird ein Vielfaches ausgegeben. Ist das wichtiger als gesundes Essen? Wohl kaum.

Doch was kann man wirklich dagegen tun? Es stellt sich die Frage, ob WIR BAUERN es schaffen, die Machtstellung des Handels loszuwerden, indem wir die Bevölkerung davon überzeugen, dass Produkte direkt von unseren Höfen nicht teurer, in jedem Fall aber besser sind. Wenn ich aber jemanden davon überzeugen möchte, muss ich zumindest bei mir selbst anfangen. Werfen wir in diesem Bereich doch den Neidgedanken ab. Lassen wir den Landwirt neben uns doch was verdienen und umgekehrt er auch uns. Ansonsten wird das Spiel so weitergehen wie bisher: Der Produzent ist der Letzte in der Kette und bekommt genau das, was noch übrig bleibt. So kann es nicht weitergehen!

Hochachtungsvoll euer

*Felix Paulitsch*



**Ing. Erich Hudelist**  
Obmann

### Der gemeinsame Gedanke

Wie schon in den Ausführungen unseres Geschäftsführers erläutert, sollte gerade heute das Mit- und faire Nebeneinander in der Landwirtschaft eine wichtige Rolle spielen. Wir als Maschinenring haben immer den gemeinsamen Weg empfohlen. So bleibt die Zusammenarbeit mit dem Maschinenring auch ein wichtiger Faktor für viele Landwirte in der modernen Landwirtschaft. Ein gezielter Einsatz der eigenen Stärken ermöglicht in der Regel mehr Einkommen und auch mehr Lebensqualität. Auch die Zuerwerbsmöglichkeiten, die der Maschinenring Klagenfurt seinen Mitgliedern bietet, sind vielfältig und können flexibel auf die jeweilige freie Zeitressource abgestimmt werden. Zuletzt ist auch die soziale Absicherung ein wichtiges Thema. Als Obmann möchte ich mich Anfang des Jahres 2017 bei all unseren Mitgliedern für die Kooperation bedanken. Gemeinsam werden wir auch die nächsten Herausforderungen meistern. Dies meint Ihr

*Erich Hudelist*

**Raiffeisen-Bezirksbank  
St. Veit a. d. Glan – Feldkirchen**





Der Grafensteiner Bauernhof verkauft auch Ab-Hof Schweinefleisch.

# Bauernhof Dobernig vlg. Pristonig

Dieser Betrieb entstand durch die Abspaltung eines naheliegenden, ehemaligen Gutshofes im Jahre 1869.



## BETRIEBSVORSTELLUNG

Bauernhof Dobernig  
vlg. Pristonig  
Manfred Dobernig  
Grafenstein

## FAKTEN

Landwirtschaftl. Nutzfläche:  
56,5 ha  
Forstlich genutzte Fläche:  
11 ha

**D**er erste Besitzer war Kasper Dobernig. Dieser übergab den Hof 1918 an seinen Sohn Kaspar jun. Die Erbfolge setzte sich 1957 mit Engelbert Dobernig fort. Jetziger Besitzer ist seit 1998 Manfred Dobernig.

## Schweinemast, Forst & Maschinen

Seit dem Bestehen des Betriebes wurden bis 2003 Milchkühe, Mastriinder, Zuchtsauen und Mastschweine gehalten. Daraufhin erfolgte eine Umstellung auf Zuchtsauenhaltung mit Schweineendmast. Der Grund der Umstellung war einerseits der hohe Arbeitskräftebedarf aufgrund der Vielfältigkeit des Betriebes und andererseits der Rückzug des Altbauern aus dem Betrieb. Im Jahr 2006 wurde die Umstellung auf Schweinemast fortgesetzt. Seither werden die Ferkel zugekauft. Im Durchschnitt werden ca. 2000 Schweine pro Jahr gemästet. Die Tiere werden mittels einer Flüssigfütterung mehrmals täglich vollautomatisch versorgt. Der Betrieb umfasst aktuell eine landwirtschaftliche Nutz-

fläche von 56,5 ha und eine forstlich genutzte Fläche von 11 ha. Auf den Ackerflächen werden vorwiegend Körnermais, aber auch Braugerste, Mahlroggen und Sojabohne angebaut. Der Wald wird hauptsächlich zur Energieholzgewinnung und zur Brennholzerzeugung genutzt. Durch die sehr breite Maschinenausstattung werden alle am Betrieb anfallenden Arbeitsschritte selbst erledigt und einige Maschinen werden auch überbetrieblich eingesetzt.

## Ab-Hof-Verkauf

Ein weiteres Standbein des Hofes ist die Direktvermarktung. Mit dem Ab-Hof-Verkauf wurde schon in frühen Zeiten der Eltern des Betriebsführers gestartet. Hauptsächlich wurden Milch, Fleisch und Obst vermarktet. Durch die Umstellung auf die Schweinemast begrenzte sich das Angebot nur mehr auf Fleisch. In diesen Betriebszweig wurde einiges investiert, um den Kontrollkriterien zu entsprechen und die Qualität der Produkte zu sichern.



LANDWIRTSCHAFTLICHE  
GENOSSENSCHAFT

KLAGENFURT  
ST. VEIT  
ROSENAL



# MR ist ab sofort Ihr Partner für ganzjährige Gebäudereinigungen



*Ausschreibungen für Objektbetreuungen erfolgen immer öfter über ein Gesamtpaket aus Reinigung, Sommer- und Winterbetreuung. Da kann der MR mithalten!*

Mit dem Gewerbe „Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung (Handwerk)“ hat der Maschinenring im Jahr 2016 den letzten Puzzleteil zum Komplettanbieter für Liegenschaften jeglicher Art gesetzt.

**D**er Maschinenring kann ab sofort mit Hilfe seines Personals ganzjährige Betreuungen für Immobilien und Objekte aus einer Hand anbieten. Der große Vorteil für die Kunden: Sie beziehen alle Leistungen zu bester Qualität aus einer Hand, die gesamte Abwicklung läuft über einen Ansprechpartner. Außerdem können die Kosten plan- und kalkulierbar in die Jahresplanung übernommen werden!

Immer mehr unserer Kunden setzen jetzt auf eine ganzjährige Objektbetreuung durch den Maschinenring. Unsere Hausbetreuungs-Kunden aus Industrie, Gewerbe, Immobilienwirtschaft, dem öffentlichen oder privaten Bereich haben die Vorteile erkannt, die „Outsourcing“ in der Objektbetreuung mit sich bringt. Wir gehen hier auch mit dem Trend in der Wirtschaft einher. Da Ausschreibungen für Objektbetreuungen immer öfters über ein Gesamtpaket aus Reinigung, Sommer- und Winterbetreuung erfolgen und wir nun in allen Bereichen und alle Leistungen direkt unseren Kunden anbieten können! Sie schätzen die Flexibilität und Zuverlässigkeit unserer Dienstnehmer, egal ob es um gründliches Rasenmähen, rasche Schneeräumung oder penibles Fensterputzen geht.

Mit der unkomplizierten Abwicklung aller Leistungen über einen Ansprechpartner beim Maschinenring entfällt bürokratischer Aufwand. Die Dienstleister, die für unsere Kunden die Aufgaben in der Objektbetreuung übernehmen, kommen direkt aus der Region – ein weiterer entscheidender Vorteil, insbesondere dann, wenn Arbeiten, wie etwa im Winterdienst, besonders rasch erledigt werden müssen.



**Mario Niederdorfer**  
Vertrieb Service/



**Wir können nun  
Reinigungen in  
allen Bereichen  
übernehmen.**



Mit der Auslagerung von Objektbetreuungsarbeiten an den Maschinenring stellen Sie zudem sicher, dass der Auftritt Ihrer Liegenschaft stets perfekt ist. Außerdem erfolgt die Verrechnung aller Dienstleistungen übersichtlich und transparent. So haben Sie die Kosten Ihres Objekts im Griff und können bequem die Jahreskalkulation planen und kontrollieren.

Gleichzeitig bietet diese Leistungserweiterung unseren Mitgliedern und Dienstnehmern eine weitere Möglichkeit, einen Zuverdienst zu erwirtschaften und wir

können auch für unsere Mitarbeiter die Auslastung über das gesamte Jahr hinweg erhöhen und sicherstellen!



## BEDARF AM DRAINAGESPÜLER?

Der Maschinenring Klagenfurt organisiert bei entsprechender Nachfrage für das Frühjahr 2017 einen Drainagespüler nach Kärnten. Immer wieder verstopfen Drainagen und verursachen dadurch Feuchtstellen bzw. Überschwemmungen in Acker und Wiese. Ein Mitglied eines Salzburger Maschinenrings ist im Besitz eines Drainagespülers und

bietet diese Dienstleistung auch in anderen Bundesländern an.

**Achtung: Zugewachsene Drainagen durch Wurzelwerk können nicht gespült werden. Weiters sind Drainagen von über 18 cm Durchmesser auch nicht geeignet.**

**BEI INTERESSE MR-BÜRO:  
T. 059 060 207**



## TERMINE FOLIENSAMMLUNG

**4. MAI 2017**

LWG Blintendorf 08:00-11:00

Lagerhaus Brückl 14:00-16:00

Um einen reibungsloseren Ablauf zu garantieren wäre es von Vorteil, wenn jeder, der (auch) Netze abgeben möchte, diese in Säcken verpackt anliefert.

**NÄHERE INFORMATIONEN:  
WWW.MASCHINENRING.AT**

**FLORIAN LASSNIG, T. 059060/ 205 UND T. 0664/13 14 813**



## KLEINANZEIGEN

**+++ ZU VERKAUFEN+++**

**ZUGMASCHINE NEW HOLLAND TL 70A**  
72 PS, ERSTZULASSUNG 07/2006,  
€ 26.000,-

**PÜHRINGER KIPPER**  
BJ 2009, NUTZLAST 8T,  
€ 4.000,-,  
TEL. 0650 / 340 40 43



**NEUER KOMMUNALSALZ-/  
SPLITTSTREUER, MARKE LESNIK.**  
RAUM KLAGENFURT,  
GÜNSTIG ABZUGEBEN,  
JOSEF SETZ, TEL. 0664 / 58 17 493

**100 STK. HEURUNDBALLEN,  
20 STK. STROHRUNDBALLEN,**  
GÜNSTIG ABZUGEBEN,  
JOSEF SETZ, TEL. 0664 / 58 17 493



## Maschinenring

Maschinenring als Personaldrehkreise im ländlichen Raum.  
Die besten Mitarbeiter/innen im Land kommen vom Land und zeichnen sich durch Engagement, Erfahrung sowie Know-how aus.

## Wir suchen:

### AGRAR

#### BETRIEBSHELPER M/W HAUSHALTSHILFE M/W

- SVB-versichert
- Mobilität zum Erreichen des Arbeitsplatzes
- Freude an der Landwirtschaft

### SERVICE

#### GÄRTNER M/W

- Mobil, flexibel, verlässlich
- Berufserfahrung von Vorteil
- Bereitschaft zur Mehrarbeit
- Lohn mind. € 11,04 brutto pro Stunde exkl. Zulagen, Diäten

### PERSONALLEASING

#### SCHLOSSER-/INSTALLATEURHELPER M/W

- Berufserfahrung von Vorteil
- Mobil, flexibel, verlässlich
- Mind. € 11,06 brutto pro Stunde

#### STAPLERFAHRER M/W

- Berufserfahrung von Vorteil
- Bereitschaft zur Schicht- und Wochenendarbeit
- Mobil, flexibel, verlässlich
- Mind. € 10,89 brutto pro Stunde plus aller anfallenden Zulagen



### KONTAKTDATEN:

**Hannes Jandl**

**T. 05 9060 20721**

**M. 0664 60 507 767**

**hannes.jandl@maschinenring.at**

## MR KLAGENFURT:

**DRASENDORFER STR. 42 | 9020 KLAGENFURT**

**T. +43 59060 207 | KLAGENFURT@MASCHINENRING.AT**

**WWW.MASCHINENRING.AT/KLAGENFURT**